



Hothum



Kontakt

Dörrgasse 1
55459 Aspisheim
Tel. 06727-8696
<https://www.bioweingut-hothum.de/>
info@hothum.com

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Karlfried, Andreas &
Christoph Hothum GbR

Rebfläche

18 Hektar

Produktion

90.000 Flaschen

Seit dem 19. Jahrhundert baut die Familie Wein in Aspisheim an, das ganz im Nordwesten Rheinhessens liegt, wenige Kilometer südlich von Bingen. Karlfried und Regina Hothum betreiben seit 1989 in ihrem Weingut „Am Rothes“ ökologischen Weinbau nach den Richtlinien von Naturland und Ecovin, stellten den landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb ganz auf Weinbau um. Heute führen ihre Söhne Andreas und Christoph, beide Önologen, den eingeschlagenen Weg fort. Die Weinberge liegen vor allem in und um Aspisheim (Sonnenberg, Johannisberg), aber auch im St. Johanner Steinberg und in Bingen in der Lage Schlossberg Schwätzerchen, wo die Reben auf Quarzitböden wachsen, sowie in Burgsponheim an der Nahe, wo ihr Bruder Benjamin einen Steillagenweinberg pachten konnte, mit Riesling bestockt. Riesling und Silvaner sind die wichtigsten Rebsorten, gefolgt von Dornfelder, Portugieser, Grau-, Weiß- und Spätburgunder, sowie Sauvignon Blanc, St. Laurent, Frühburgunder und Gewürztraminer, dazu gibt es diverse Neuzüchtungen.



Kollektion

Die Sekte überzeugen, sind sehr unterschiedlich. Der Rosé zeigt sich fruchtbetont mit großzügiger Dosage in einem zugänglichen Stil, während der Blanc de Blanc deutlich straffer daherkommt und spannende Brioche- und holzwürzige Noten zeigt. Eine klare Stärke ist das überzeugende Niveau der Guts- und Ortsweine. Der Grauburgunder ist saftig und harmonisch, der Silvaner angenehm kräutrig, klar und ausgewogen, während der feinherbe Hothum Weiß unkompliziert und fruchtig ist. Bei den Ortsweinen ist der Sauvignon Blanc unaufdringlich floral, mit saftiger Textur sowie guter Fülle am Gaumen, der Frühburgunder Rosé angenehm kühl, mit vergleichsweise zurückhaltender Frucht, der Binger Riesling besitzt enorme Würze und Klarheit bei herrlich druckvoller Struktur. Der Burgsponheimer Riesling aus 2018 zeigt seine Reife deutlich mit ausgeprägten Petrolnoten, während der Spätburgunder als einziger Rotwein mit klarer Frucht, Würze und einladender Stilistik auftrumpft. —



Weinbewertung

- 87** 2021 Blanc de Blanc Cremant brut nature | 12,5%/15,-€
- 85** 2023 Pinot Noir Rose brut | 12,5%/13,50€
- 85** 2024 Grüner Silvaner | 11%/7,50€
- 84** 2024 Grauburgunder | 12%/7,50€
- 85** 2018 Riesling „vom Tonschiefer“ Burgsponheimer | 13%/7,90€
- 87** 2024 Riesling „vom Quarzit“ Binger | 11,5%/9,-€
- 86** 2024 Sauvignon Blanc Aspisheimer | 11,5%/8,90€
- 83** 2024 Hothum Weiß | 11%/6,50€
- 86** 2024 Frühburgunder Rosé Aspisheimer | 12%/8,90€
- 86** 2020 Spätburgunder Aspisheimer | 13%/8,90€

